

Wann ist nah zu nah?

Anregungen für Eltern und Erziehungsberechtigte zum Schutz vor sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen

Fachstelle **LIMITA.**
zur Prävention sexueller Ausbeutung

Sexuelle Ausbeutung kommt in allen Kulturen, Religionen und sozialen Schichten vor. Beinahe jedes vierte Mädchen und jeder zwölfte Junge in der Schweiz erlebt im Laufe der Kindheit sexualisierte Gewalt oder sexuelle Ausbeutung (Optimus Studie Schweiz, 2012) – zumeist von einem bekannten, vertrauten und geliebten Menschen aus dem familiären oder näheren sozialen Umfeld.

Wer ist für die Grenzziehung verantwortlich?

Die Täter*innen gehen gezielt vor und missbrauchen ihre Macht sowie die Unwissenheit und das Vertrauen eines Kindes zur Befriedigung der eigenen Bedürfnisse. Dabei manipulieren sie sowohl das Kind wie auch das Umfeld.

Das Wissen um die Gefahr der sexuellen Ausbeutung kann bei Eltern und Erziehungsberechtigten Unsicherheiten, Ängste und Misstrauen auslösen. Auch wenn wir Kindern verschiedene Handlungsmöglichkeiten an die Hand geben können, liegt der Schutz vor sexualisierter Gewalt dennoch in der Verantwortung von uns Erwachsenen.

Wie stehen Sie für die Grenzen Ihres Kindes ein?

Indem Sie eine klare und achtsame Haltung im Alltag zum Schutz der Kinder vorleben und für die Grenzen und Rechte der Kinder mutig einstehen, schützen Sie Kinder. Kein Kind kann sich alleine schützen!

Setzen Sie sich mit Ihren eigenen Vorstellungen bezüglich Nähe und Distanz auseinander, sprechen Sie Ihre Erwartungen und Unsicherheiten gegenüber Ihrer Familie und Ihrem Umfeld an und zeigen Sie ihnen Ihre Grenzen und diejenigen Ihres Kindes auf.

Woran erkennen Sie ein «Nein» Ihres Kindes?

Stärken Sie Ihr Kind, indem Sie entlang der 7 Punkte Prävention altersgerecht über Grenzverletzungen, sexualisierte Gewalt und die Rechte auf Selbstbestimmung sprechen. Gut informierte und selbstbewusste Kinder sind sicherer vor sexualisierter Gewalt und wissen, wo sie sich Unterstützung und Hilfe holen können.

7 Punkte Prävention:

Deine Gefühle sind wichtig.

Es gibt gute und schlechte Geheimnisse.

Du hast das Recht auf Hilfe.

Dein Körper gehört dir.

Es gibt angenehme und unangenehme Berührungen.

Du hast das Recht, «Nein» zu sagen.

Du bist nicht schuld.

Informieren Sie sich in den Schulen, Organisationen und Vereinen Ihres Kindes zum Umgang in heiklen Situationen und getroffenen Massnahmen zur Prävention von sexueller Ausbeutung. Regen Sie Gespräche und Informationsveranstaltungen zum Thema in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis oder der Gemeinde an.

Ausführliche Informationen zu sexueller Ausbeutung, Prävention und Adressen zu Beratungsangeboten finden Sie unter: www.limita.ch